

Regelwerk zur Vergabe der MEM Startplätze 2018:

1. Für die MEM hat der IPZV eine begrenzte Anzahl von Startplätzen (1 Startplatz = eine Pferd/Reiterkombination):

Diese werden gemäß folgendem Verteilungsschlüssel verteilt:

Kontingent A: 30 % Wahlkontingent für YR

Kontingent B: 35 % Wahlkontingent für Erwachsene

Kontingent C: 35 % über das Auswahlverfahren

Die Startplätze, die den o.g. Prozentzahlen entsprechen werden mathematisch auf ganze Startplätze gerundet.

Sollte die Summe der Startplätze aus dieser Formel überschritten sein, so werden die aufgerundeten Startplätze um einen in der folgenden Reihenfolge gekürzt:

- a. Wahlkontingent für Erwachsene: Sollten Startplätze aus diesem Kontingent nicht benötigt werden, so werden Sie über das Auswahlverfahren vergeben.
- b. Wahlkontingent für YR: Sollten Startplätze aus diesem Kontingent nicht benötigt werden, so werden Sie über das Auswahlverfahren vergeben.
- c. Auswahlverfahren

Sind durch die Rundung zu wenige Plätze vergeben gehen die übrig gebliebenen Plätze in das Auswahlverfahren.

Beispiele

- 25 Startplätze:
 - a. YR: 7,5 Startplätze → 8 Startplätze
 - b. BT: 8,75 Startplätze → 8 Startplätze wegen Kürzung
 - c. Auswahlverfahren: 8,75 Startplätze → 9
 - 40 Startplätze:
 - a. YR: 12 Startplätze
 - b. BT: 14 Startplätze
 - c. Auswahlverfahren: 14 Startplätze
 - 41 Startplätze:
 - a. YR: 12,3 → 12 Startplätze
 - b. BT: 14,35 → 14 Startplätze
 - c. Auswahl: 14,35 → 15 Startplätze
 - 42 Startplätze:
 - a. YR: 12,6 → 13 Startplätze
 - b. BT: 14,7 → Somit ergibt die Summe 43 und der BT hätte nur 14 Startplätze
 - c. Auswahl: 14,7 → 15 Startplätze
- Usw..

2. Nur Reiter/Pferdekombinationen, die Mitglieder des IPZV bzw. eines dem IPZV angeschlossenen Ortsvereins sind können in die Deutsche MEM-Mannschaft berufen und für die MEM nominiert werden. Die Reiter müssen nach dem FEIF-Regularien für die deutsche Mannschaft auf der nächsten WM startberechtigt und.

(Bemerkung: Ein Reiter, der auf der MEM 2017 für Deutschland startet ist 2018 auf der WM nicht für ein anderes Land startberechtigt)

Regelung für Reiter anderer Staatsangehörigkeiten (z.B. USA, Island, etc.) mit festem Wohnsitz in Deutschland:

Freies Kontingent: Reiter anderer Staatsangehörigkeiten können auf der MEM als Gastreiter teilnehmen, sofern das die aktuelle Version der MEM-Regularien zulässt. Die Bewerbung hierfür erfolgt bei der Ressortleitung Sport bis zum Finaltag der DIM. Die Vergabe eines Gastreiterstartplätze erfolgt über das Auswahlverfahren. Der „Gastreiter“ muss Mitglied im

IPZV oder einem IPZV-angeschlossenen Ortsverein sein. Weiter muss er seit mind. 2 Jahren einen festen Erstwohnsitz in Deutschland haben

3. Die Mindestpunktzahl für die Qualifikation zur MEM ist die Qualifikationspunktzahl zur Deutschen Islandpferde Meisterschaft DIM nach der jeweils gültigen IPO. Dies gilt für alle Starter, auch die Jungen Reiter.
4. Die Startplätze für Junge Reiter werden durch das Ressort Jugend vergeben. Die Punkte 3 bis 4 gelten auch für diese Teilnehmer.
5. Das Auswahlverfahren erfolgt nur über die Ergebnisse der Deutschen Islandpferde Meisterschaft DIM.

Erstellung von Einzelrankings:

- a. Ranking F1
- b. Ranking T1
- c. Ranking V1
- d. Ranking T2
- e. Paß-Ranking P1
- f. Paß-Ranking PP1
- g. Paß-Ranking P2

Berechnung der Rankings:

Für a-d gilt:

Summe(VE, Maximum (B-Finale, A-Finale))

Für e-g gilt:

Endpunktzahl der Prüfung

Erstellung der Eindeutigkeit der Einzelrankings:

- 1. Stufe zur Erstellung der Eindeutigkeit der Einzelrankings:
 - Sind 2 Pferd Reiterkombinationen punktgleich, so wird die Eindeutigkeit über bessere Platzierung in der Endausscheidung der DIM bzw. der finalen Ergebnisliste unter der Berücksichtigung aller Ergebnisse in diesem Einzelranking hergestellt (z. B. Zeit im zweitschnellsten Lauf eines Reiters in P1 oder P2)
- Sind die Reiter dann immer noch Punktgleich so zählt die Summe aller Vorentscheidungsritte über alle Einzelrankings für das Einzelranking über die eindeutige Platzierung
- Ist auch so keine Eindeutigkeit des Rankings erstellbar, so entscheidet das Los über einen eindeutigen Platz im Einzelranking

Auswahl aus dem Rankings und Erstellung des Gesamtrankings:

Das Gesamtranking wird erstellt indem alle Pferd Reiterkombinationen einen eindeutigen Gesamtplatz erhalten. Die Vergabe erfolgt nach folgendem System:

Runde 1 alle Rankings (Plätze 1..7)

Runde 2 Ranking A-D (Plätze 8..11)

Runde 3 alle Rankings (Plätze 12..18)

Runde 4 Ranking A-D (Plätze 19..22)

Usw.

D.h.

Die Reihenfolge der Auswahl ist wie folgt:

1. Bester Ranking a
2. Bester Ranking b
3. Bester Ranking c
4. Bester Ranking d
5. Paß-Ranking P1
6. Paß-Ranking PP1
7. Paß-Ranking P2
8. 2.Bester Ranking a
9. 2.Bester Ranking b
10. 2.Bester Ranking c
11. 2.Bester Ranking d
12. 3.Bester Ranking a
13. 3.Bester Ranking b
14. 3.Bester Ranking c
15. 3.Bester Ranking d
16. 2. Paß-Ranking P1
17. 2. Paß-Ranking PP1
18. 2. Paß-Ranking P2

Ist eine Pferd-Reiterkombination bereits über das Gesamtranking ausgewählt oder verzichtet auf den MEM-Start, so rückt der nächstplatzierte im Gesamtranking nach.

6. Sichtungsturniere:

Die Sichtungen werden als MEM-Sichtung im Terminplan des IPZV geführt.

Sichtungen können durch die Bundestrainer, die Sportleitung, die Jugendleitung, den Equipechef, eine von der Sportleitung beauftragte Person oder anhand von Ergebnislisten durchgeführt werden.

Die Sichtungsturniere sollen den Reitern die Möglichkeit geben Ihre Pferde unter starker Konkurrenzsituation einer Internationalen Richtergruppe vorzustellen. Die Sichtungsturniere können von den Entscheidungsträgern für die Vergabe der Plätze aus den Wahlpferdekontingenten genutzt werden.

Folgende Turniere sind Sichtungsturniere für die MEM:

- Lingen (Mitte)
- Moarbaer (Südwest)
- Schurrenhof (Süd)
- Eichenhof (Nord)

Kronshof (Nordost)
DJIM
DIM

7. Vergabe der Startplätze und Reihenfolge:
- a. Pferd/Reiterkombinationen die Punkte 3 und 4 erfüllen in das MEM-Team berufen. Ein Rechtsanspruch auf den Startplatz besteht nicht. Die berufenen Mitglieder der MEM-Mannschaft müssen nicht aus den Bundeskadern kommen.
 - b. Die Vergabe der Startplätze aus dem Wahlpferdebereich Junge Reiter wird durch den Bundestrainer Junge Reiter durchgeführt. Die Vergabe der Plätze aus dem Wahlpferdebereich Erwachsene durch den Equipechef der MEM-Equipe. Das Auswahlverfahren ist ein Mathematischer Schlüssel über den die Vergabe durchgeführt wird. Ein Rechtsanspruch auf den Startplatz besteht nicht.
 - c. Junge Reiter: Der Bundestrainer Junge Reiter und der Equipechef entscheiden welcher Reiter in welcher Klasse reitet (A- oder B-Klasse)
 - d. Erwachsenenklasse: Der Equipechef der MEM entscheidet welcher Reiter in welcher Klasse und in welcher Prüfung der Reiter startet .
Weigert sich ein Reiter in der B-Klasse zu starten, erlischt seine Nominierung. Die folgende Pferd/Reiterkombination rückt falls möglich nach. Ein Schadensersatzanspruch besteht nicht.

Nachrücken/ Startverzicht/ Ausfall eines Pferdes:

- Erhält der IPZV weitere Startplätze oder fällt ein Pferd aus wird das System an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor abgebrochen war.
 - Die Nominierung der ausgefallenen Reiter/Pferdekombination erlischt und die neue Reiter/Pferdekombination rückt nach.
 - Ein Start auf einem Ersatzpferd wird dem Reiter nicht gestattet.
 - Ist ein Nachholen eines Pferdes nicht mehr möglich kann der Equipechef vor Ort befindliche Pferde einsetzen.
8. Sollten Startplätze der Wahlkontingente nicht benötigt werden, so werden die Plätze über das Auswahlverfahren vergeben. Qualifiziert sich ein Junger Reiter über das Auswahlverfahren, so ist er in der Klasse YR startberechtigt.
9. In Streitfällen oder bei Problemen der Auslegung dieser Regularien entscheidet die Sportleitung über die Nominierung der Reiter/Pferdekombination
10. Ein Reiter ist mit mehreren Pferden startberechtigt.
11. In Ausnahmefällen kann ein nominierter Reiter bzw. Reiter/ Pferdekombination von der Nominierung ausgeschlossen oder die Nominierung kann zurückgenommen werden. Schadensersatzansprüche gelten in diesem Fall nicht.
Eine solche Entscheidung ist durch das Geschäftsführende Präsidium zu bestätigen.

Für die Teilnahme an der MEM werden seitens des IPZV keine Kosten übernommen. Die Starter sind selbst verantwortlich für die Reise, Einreise zur MEM und den damit verbundenen Aufwendungen.

Qualifikation für die MEM für jugendliche Reiter

- Die Entscheidung über die Vergabe der Plätze für die Young Rider obliegt dem Bundestrainer des Kaders Junger Reiter.
 - Eine Begründung der Nominierung ist nicht erforderlich
- a. Ein Rechtsanspruch auf den Startplatz besteht nicht. Die berufenen Mitglieder der MEM-Mannschaft müssen nicht aus dem Bundeskader Junge Reiter kommen.
- b. Für die Bewerbung müssen mindestens 3 Ergebnisse aus den Leistungsklassen 1-2 (auf WR-Turnieren) eingereicht werden, wobei mindestens ein Ergebnis im laufenden Jahr erritten worden sein muss. Weitere Ergebnisse können aus dem Vorjahr stammen.
- c. Auf Basis der Bewerbungen wählt der Bundestrainer Junger Reiter die Starter für die vorhandenen Startplätze aus

Für die Teilnahme an der MEM werden seitens der IPZV Jugendleitung keine Kosten übernommen. Die Starter sind selbst verantwortlich für die Anreise an den Austragungsort und den damit verbundenen Aufwendungen.